Bekanntmachung der Möglichkeit zur

Unterstützung von Copernicus Nutzerveranstaltungen in Deutschland

25. Oktober 2021

Zusammenfassung

Die Deutsche Raumfahrtagentur im DLR (RFA) unterstützt Informations-, Weiterbildungs- und Vernetzungs-Veranstaltungen zum Europäischen Erdbeobachtungsprogramm Copernicus in Deutschland. Veranstaltungen können mit jeweils bis zu 20000€ unterstützt werden.

Hintergrund und Zielsetzung

Die nationale Copernicus-Strategie der Bundesregierung etabliert den Dialog mit Nutzergruppen in Deutschland als ein zentrales Handlungsfeld zur Begleitung des europäischen Copernicus Programms. Der potenzielle Nutzen der Beobachtungs- und Dienste-Infrastruktur kann nur realisiert werden, wenn die (Fach-) Öffentlichkeit in Deutschland ausreichend informiert ist, Beratung zu Möglichkeiten und Grenzen stattfindet und Bedarfe formuliert und konsolidiert werden. Die Bundesregierung hat hierzu unter anderem ein Netzwerk von „Fachkoordinatoren“ und „Fachexperten“ etabliert und führt verschiedene Veranstaltungen durch, unter anderem etwa alle 18 Monate das „Nationale Forum für Fernerkundung und Copernicus“.

Auch die Europäische Kommission sieht in der Nutzergewinnung („user uptake“) eine zentrale Voraussetzung, um die Programmziele von Copernicus zu erreichen. Sie fördert zu diesem Zweck vielfältige Maßnahmen zur Nutzergewinnung. Mit den europäischen Netzwerken der „Copernicus Relays“ und der „Copernicus Academies“ soll die Kommunikation auch in neue Nutzergruppen verstärkt werden. Allerdings stellt die Kommission für diese Netzwerke keine unmittelbare Förderung bereit.

Mit dem „Framework Partnership Agreement on Copernicus User Uptake“ (FPCUP) fördert die Kommission nationale Aktivitäten zur Nutzergewinnung. Die RFA wird im Rahmen von FPCUP gefördert, um Copernicus-Veranstaltungen in Deutschland zu unterstützen. Dazu zählen Informations-, Netzwerk- und Trainingsveranstaltungen.

Das Informations-, Weiterbildungs- und Austauschinteresse für Copernicus und Copernicus-basierte Anwendungen besteht in vielen verschiedenen Fachkreisen, die bei weitem nicht alle direkt durch die RFA adressiert werden können. Die RFA unterstützt daher Veranstaltungen mit Mitteln der Europäischen Kommission und des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, indem Teile der finanziellen Kosten der Durchführung übernommen werden.

Unterstützte Veranstaltungen müssen zum Ziel haben:

- (potenzielle) Nutzerkreise der Copernicus Daten und Dienste zu informieren
- den Austausch zwischen Nutzerkreisen zu fördern, um gemeinsame Anwendungen von Copernicus Daten und Dienste zu entwickeln oder umzusetzen
- (potenzielle) Nutzer weiterzubilden, um ihnen die Anwendung von Copernicus zu ermöglichen

Veranstaltungen, die Nutzerkreise adressieren, die bisher noch wenig von Copernicus profitieren, obwohl hier nachvollziehbar Potenzial besteht, sind von besonders hohem Interesse. Ebenso sind solche Veranstaltungen von besonderem Interesse, die einen aktuellen Bedarf adressieren (aktuelle Entwicklung, neue politische Initiativen, etc.).
In den Veranstaltungsbeschreibungen müssen die Ziele eindeutig dargelegt und messbare Indikatoren der Zielerreichung definiert werden.

Formen der Unterstützung

RFA kann einen Anteil an den Sachkosten der Durchführung einer Veranstaltung übernehmen. Darunter fallen *beispielsweise*

- Bewirtungskosten
- Raummiete
- Technische Dienstleistungen (v.a. für hybride oder virtuelle Treffen)
- Reisekosten ausgewählter Referenten
- Erstellung von Informationsmaterial oder Dokumentation (inkl. Feedback der Teilnehmer*innen)

Eine Unterstützung kann grundsätzlich nur einen Teil der Sachkosten abdecken. Diese müssen in angemessenem Verhältnis zur Wirksamkeit der Veranstaltung hinsichtlich einer erwartbaren, künftig wachsenden Nutzung stehen. Abhängig von der Teilnehmerzahl und Wirksamkeit der Veranstaltung können Kosten von bis zu 20000€ pro Veranstaltung übernommen werden. Dabei wird zwischen kleinen und großen Veranstaltungen unterschieden:

Klein (Beitrag < 2000€)	– Veranstaltung hat einen deutlichen und starken Bezug zur Nutzung von Copernicus Daten und Diensten – Zielgruppe besteht aus (potenziellen) Nutzern von Copernicus Daten und Informationen in Deutschland
Groß (Beitrag ≥2000€)	– Deutlicher und starker Bezug zur Nutzung von Copernicus Daten und Diensten – Zielgruppe besteht aus mindestens 50 (potenziellen) Nutzern von Copernicus Daten und Informationen in Deutschland

Antragsteller, die wiederholt um die Unterstützung von Veranstaltungen bitten, können im Rahmen dieser Maßnahme mit bis zu 4000€ (kleine Veranstaltungen) bzw. 25000€ (große Veranstaltungen) unterstützt werden.

Verfahren

1. Interessent*innen beantragen die Unterstützung von Veranstaltungen per Mail beim RFA (Ansprechpartner: joern.hoffmann@dlr.de). Dies ist bis 31.12.2021 jederzeit möglich. Bitte verwenden Sie hierfür das kurze Formblatt. Nur Anträge, die vollständig spätestens vier Wochen (kleine Veranstaltungen: 3 Wochen) vor dem Veranstaltungstermin eingehen, können berücksichtigt werden. Eine rückwirkende Beantragung ist nicht möglich.
2. Bitte fügen Sie Ihrem Antrag ein Programm/ eine Agenda sowie eine Teilnehmerliste bei.
3. Bei einem geplanten Auftragswert von mehr als 1000€ (netto) müssen je Einzelleistung 3 Vergleichsangebote eingereicht werden, inkl. kurzer Begründung zur Auswahl des Wunschkandidaten über die Leistung (z.B. Catering).
4. Bei der Erstattung von Reisekosten ist das Bundesreisekostengesetz (BRK-Gesetz) bindende Grundlage (Reisekosten, die nicht in Einklang mit dem BRKG stehen, können **nicht** erstattet werden).
5. RFA prüft dann, ob und in welcher Höhe eine Unterstützung gewährt werden kann und beauftragt ggf. den/die Antragsteller*in mit der Erbringung der unterstützten Leistung.
6. Nach Durchführung der Veranstaltung stellt der/die Antragsteller*in der RFA Informationen über die Durchführung der Veranstaltung zur Verfügung (vorgestellte Themen/Agenda, Bericht, Teilnehmerliste, Teilnehmerfeedback) und stellt dem RFA die vereinbarten Kosten in Rechnung.

Ein Rechtsanspruch auf eine Unterstützung besteht nicht.

Eine Vorfinanzierung durch RFA ist nicht möglich.

Sonstige Randbedingungen

1. Die Unterstützung einer Veranstaltung ist in angemessener Weise sichtbar zu machen, z.B. durch Hinweis auf DLR, FPCUP, BMVI. Im Bericht ist der Hinweis „Die Veranstaltung wurde vom Raumfahrtmanagement des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt im Rahmen des FPCUP Projekts (Fördernummer 275/G/GRO/COPE/17/10042) mit Mitteln der Europäischen Kommission und des Bundesministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur unterstützt" aufzunehmen. Das FPCUP Logo ist zu verwenden.
2. Zur Dokumentation gegenüber der Europäischen Kommission müssen Antragsteller*innen dem RFA folgende Informationen vorlegen:
    a. einen Ergebnisbericht
    b. die Anzahl der Teilnehmer und eine Teilnehmerliste (Firmen/Institutionen)
    c. eine Liste des für die Veranstaltung erstellten Materials (Flyer, Programmheft, etc.)
    d. ggf. eine Liste der Use Cases bzw. der vorgestellten Inhalte / Agenda, einschließlich der daran beteiligten Firmen und Institutionen.
    e. Feedback der Teilnehmer, aggregiert. (Eine Template für ein Feedbackformular liegt hier.)
3. Andere Konsortialpartner im „Framework Partnership Agreement on Copernicus User Uptake" können nicht unterstützt werden.

Ansprechpartner*innen

Ansprechpartner am RFA sind

– Maike Gerads, maike.gerads@dlr.de 0228 / 447-588.